Erzbistum Köln

Bibel- und Liturgieschule

Programm 2026

Der Mensch
lebt nicht
vom Brot allein,
sondern
von jedem Wort,
das aus Gottes
Mund kommt.

Matthäus 4,4
(vgl. Deuteronomium 8,3)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte,

die Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule lädt mit dem Jahresprogramm 2026 erneut zu vielfältigen Angeboten für biblisch Interessierte und liturgische Dienste ein. Dabei liest sich das ausgewählte Bibelzitat wie ein Leitmotiv: Unsere Veranstaltungen widmen sich der besonderen Bedeutung der Heiligen Schrift für das christliche Leben, für Gebet und Gottesdienst; sie wollen Nahrung, Bestärkung und Erfrischung für Ihren Dienst und Ihre Spiritualität sein. Manchmal erschließt sich das „Wort Gottes“ nicht auf den ersten Blick, ist vielleicht sogar schwer verdaulich. Dennoch sind wir überzeugt: Wer sich auf Gottes Wort einlässt, kann erfahren, dass es Leben schenkt, Halt gibt, Kraft spendet und verwandelt – sei es in der persönlichen Bibellektüre, in der vertiefenden exegetischen Auseinandersetzung oder im Gottesdienst. Gemeinsam mit Ihnen entdecken wir den reichlich gedeckten Tisch des Wortes und des Brotes, geben Impulse und Verständnishilfen und orientieren uns dabei auch gern an Ihren Wünschen.

Nach einer längeren Vakanz ist die Bibelschule mit Miriam Pawlak und Dr. Christiane Wüste wieder besetzt. Neben bereits etablierten Kursen zur Bibel und Liturgie setzen wir einen verstärkten Akzent auf biblische Spiritualität und ein erweitertes Methodenspektrum für unterschiedliche Zielgruppen. Passend dazu öffnet das Edith-Stein-Haus im Frühjahr 2026 die Türen in Altenberg. Auch dort werden einige der biblischen und liturgischen Veranstaltungen stattfinden. Seien Sie jetzt schon herzlich willkommen!

Da im Laufe des Jahres noch weitere Angebote der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule hinzukommen können, die in diesem Programmheft nicht enthalten sind, lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf die Internetseite: www.bibelschule-koeln.de

In Vorfreude, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit persönlich empfangen zu dürfen, grüßen Sie herzlich

Marianne Bauer
Fachbereichsleitung

Christiane Wüste
Bibelreferentin

Miriam Pawlak
Bibelreferentin

A. Salwoschnitzky
Liturgiereferent

Bibel an einem Abend

Wer darf die Verantwortung tragen?

Gott und das Böse im Alten Testament

Das monotheistische Bekenntnis Israels gipfelt in einem theologischen Spitzensatz, der eindeutiger kaum sein könnte: „Ich mache das Heil und erschaffe das Unheil“ (Jes 45,7). Wie keine andere Formulierung des Alten Testamentes stellt sie das Böse in einen direkten Zusammenhang mit dem einen Gott.

Die Vielstimmigkeit des Alten Testamentes umfasst jedoch auch Texte, die die theologische Überzeugungskraft dieses Konzeptes anzweifeln und den prominenten Antwortversuch auf die Frage nach dem Woher des Bösen in der Welt nicht unwidersprochen gelten lassen.

Die vier Abende beleuchten diese verschiedenen theologischen Strategien und messen sie am Überzeugungspotential ihres Gottesbildes, das immer um dieselbe Frage kreist: Darf der gute und gerechte Gott wirklich mit dem Bösen in Verbindung gebracht werden?

Termine	Freitag, 30. Januar 2026, Freitag, 6., 20. und 27. Februar 2026, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	16. Januar 2026
Kursgebühr	32 Euro
Referent	Dominik Schlauß

Israel und Ägypten

Nachbar, Feind und Vorbild

Für Theologie und Identität des Volkes Israel ist es essentiell, dass es aus Ägypten befreit wurde. In der Josefs-Novelle steigt ein Israelit zum zweiten Mann unter dem Pharao auf. Nach Deuteronomium 23 dürfen Ägypter ab der dritten Generation in die Versammlung des Volkes aufgenommen werden.

Der Kurs führt ein in das wechselvolle historische Verhältnis zwischen den Nachbarstaaten, gibt einen Überblick über die Ägypten-Bilder des Alten Testaments und spürt den ägyptischen Vorbildern alttestamentlicher Literatur nach.

Termine	Freitag, 10., 17. und 24. April 2026, Freitag, 8. Mai 2026, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmelde-schluss	27. März 2026
Kursgebühr	32 Euro
Referent	Dr. Sebastian G. Kirschner

Resignieren oder Verdrängen?

Der Umgang mit Krisen im Markusevangelium

Wie oft wünschen wir uns klare Antworten? In einer Welt, in der es keine Eindeutigkeiten gibt, in der alte Gewissheiten über Bord geworfen werden und in der Unsicherheiten überwiegen, verspüren viele Menschen das Verlangen nach Orientierung. Schaffen nicht gerade offene Fragen Raum für Kreativität und neue Aufbrüche?

Auch vor 2000 Jahren standen Christinnen und Christen vor Zukunftsängsten: Jesus wurde gekreuzigt, die neue Glaubensrichtung verfolgt und die jüdischen Geschwister im Glauben ihres Tempels beraubt. Wie konnte in diese Situation hinein die Frohe Botschaft Jesu gesprochen werden, ohne dabei solche Erfahrungen zu bagatellisieren oder aber zu resignieren?

Termine	Freitag, 4., 11., 18. und 25. September 2026, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmelde-schluss	21. August 2026
Kursgebühr	32 Euro
Referenten	Benedikt Lüttgenau, Daniel Markus Wowra

Göttliche und menschliche Abhängigkeit

Eine Exegese des Hosea-Buches

Das Buch Hosea eröffnet das Zwölfprophetenbuch. Es lädt ein, über zentrale Themen des Alten Testaments wie die Metaphorik der Ehe und des Bundes, Heil und Unheil, Verantwortung und Versagen, Treue und Untreue, Liebe und Verstoßung nachzudenken und das Gott-menschliche Verhältnis im Spannungsfeld von Freiheit und Abhängigkeit zu verorten.

In der Veranstaltung sollen zentrale Texte und Themen des Buches gemeinsam erarbeitet werden. Die literarisch wie historisch unterfütterten Einzelanalysen werden dabei zu einer theologischen Auseinandersetzung mit Hoseas Darstellung und Bewertung der Beziehungsdynamik zwischen Ephraim/Israel und seinem Gott führen.

Termin	Freitag, 16. Oktober 2026, Freitag, 6. und 13. November 2026, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	2. Oktober 2026
Kursgebühr	24 Euro
Referentin	Dr. Kirsten M. Schäfers

„Ich war da für sie wie die, die den Säugling an ihre Wangen heben.“

Hosea 11,4

Gewalt und Versöhnung in der Bibel

Ein biblischer Studientag

Von Gewalt ist in der Heiligen Schrift häufig die Rede: Zerstörung, Verschleppung, Tote, Kriege. Wir werden uns mit manchen dieser oft schwer verständlichen Stellen beschäftigen und entscheidende Schlüssel vorstellen, wie sie richtig zu begreifen sind.

Dazu hilft auch die Gesamtausrichtung der Heiligen Schrift, die klar auf Frieden, Versöhnung und Heil abzielt. Darin spiegeln sich jahrhundertelange Erfahrungen mit dem biblischen Gott, die den Gläubigen damals ermöglicht haben, die Traumata von Niederlagen, Verfolgung, Verachtung und Unrecht zu überwinden und trotz allem Leiden an der Beziehung zu Gott festzuhalten. Ihr in den biblischen Schriften festgehaltenes Zeugnis kann auch uns heute Kraft und Einsicht geben, wie schwierige Situationen zu bewältigen sind.

Zielgruppe	Interessierte mit biblischen Vorkenntnissen
Termin	Dienstag, 20. Januar 2026, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Priesterseminar St. Albert, Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln
Anmelde-schluss	1. Dezember 2025
Kursgebühr	30 Euro
Referent	Prof. em. Dr. Georg Fischer SJ
Moderation	Irmgard Conin

Licht, Wasser, Leben

Die biblischen Lesungen der Osternacht

Die Kar- und Ostertage als liturgischer Höhepunkt des Kirchenjahres sind getragen von einem dichten Netz biblischer Lesungstexte. Die insgesamt neun biblischen Lesungen der Osternacht spiegeln in vielfältigen Facetten das Spannungsfeld zwischen Tod und Leben wider. Dabei steht die Feier der Osternacht häufig in der Herausforderung von diesem hohen textlichen Anspruch und der gleichzeitig verbreiteten Praxis, nur einen Bruchteil dieser Texte auch erklingen zu lassen.

Dieser Studientag gibt die Gelegenheit, die Bedeutungsfülle und die vielschichtigen Bezüge der Texte untereinander (neu) zu entdecken, aber auch die Schwierigkeiten mancher Lesungstexte zu bedenken, um so der biblischen Botschaft des Osterfestes näher auf die Spur zu kommen.

Termin	Samstag, 14. März 2026, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	27. Februar 2026
Kursgebühr	30 Euro
Referentin	Dr. Christiane Wüste

„Wenn ihr von Kriegen hört“ (Mk 13,7)

Krieg und Gewalt im Neuen Testament

Wenn die Rede von Krieg, Terror und Gewalt ist, dann ertappen sich Viele dabei, wie sie mit Selbstverständlichkeit zunächst an das Alte Testament denken. Der einseitige Blick auf die Heilige Schrift greift jedoch zu kurz. Auch im Neuen Testament finden sich Texte, in denen Gewalt und Kriege dokumentiert und interpretiert werden. Im Jakobusbrief tritt die Frage auf: „Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten?“ (Jak 4,1). Paulus stellt fest: „und den Weg des Friedens kennen sie nicht“ (Röm 3,17). Jesus wird „mit List“ in die „Gewalt“ der Hohepriester und Schriftgelehrten gebracht und getötet (vgl. Mk 14,1).

Der Studientag widmet sich der Kriegsthematik und beleuchtet die Frage, ob und inwiefern eine neutestamentlich geprägte Friedensethik abgeleitet werden kann. Das Seminar ist interaktiv konzipiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin	Samstag, 19. September 2026, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmelde-schluss	5. September 2026
Kursgebühr	30 Euro
Referentin	Miriam Pawlak

Wort und Wirkung

Die revidierte Einheitsübersetzung zehn Jahre danach

Zehn Jahre nach der Einführung der revidierten Einheitsübersetzung ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Welche Veränderungen brachte die Revision mit sich – in Sprache, Theologie und Stil? Welche Neuerungen haben sich in der Praxis bewährt, wo gibt es Kritik?

Der Studientag bietet Gelegenheit, zentrale Änderungen in den Blick zu nehmen, theologische und sprachliche Entwicklungen zu reflektieren sowie eigene Erfahrungen mit der neuen Übersetzung zu teilen. Darüber hinaus soll diskutiert werden, wie sich die Revision auf Liturgie und Pastoral ausgewirkt hat. In Impulsen, Austausch und gemeinsamen Analysen wird so ein Raum geschaffen, die Bedeutung der revidierten Einheitsübersetzung für Kirche und Gemeinde heute neu zu bewerten.

Termin	Samstag, 14. November 2026, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliches Priesterseminar, Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln
Anmelde-schluss	30. Oktober 2026
Kursgebühr	15 Euro
Referentin	Dr. Christiane Wüste

„Dreh dich um!“ Neue Lebensperspektiven finden

Ein biblisches Wochenende mit Maria von Magdala

Maria von Magdala stand am Grab Jesu und weinte:
„Sie haben meinen Herrn weggenommen,
und ich weiß nicht, wohin sie ihn gebracht haben.“

Dreh dich um, Maria!
Weg vom Grab, vom Ort des Todes,
der Auferstandene steht vor dir!
Da wandte sie sich um – zu ihm hin – und sagte:
„Meister!“

Mehrmals in ihrem Leben hat Maria von Magdala – eine der bedeutenden Frauen im Neuen Testament – durch die Begegnung mit Jesus neue Lebensperspektiven gefunden. Lassen wir uns auf diese Begegnung, die verändert, ein!

An diesem Wochenende werden bibeltheologische Hintergründe vorgestellt und in kreativer Bibelarbeit die Relevanz dieser Texte für unser Leben erschlossen. Ein Wochenende, um zur Ruhe zu kommen, sich in der Gruppe auszutauschen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Termin	Freitag, 10. April 2026, 18.00 Uhr bis Sonntag, 12. April 2026, 13.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmeldeschluss	27. Februar 2026
Kursgebühr	220 Euro
Referent/ Referentin	P. Sebastian Annas OP, Irmgard Conin
Hinweis	Anmeldung unter est-ex@erzbistum-koeln.de Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39.

Elisabeth, Simeon und Hanna & mehr

Biblische Figuren als Glaubensvorbilder

Wer ist dir Vorbild im Glauben? In der Bibel finden sich viele Figuren, die mit ihrem Leben von der persönlichen Begegnung mit Gott erzählen. Weil sie uns Anreiz sein können, den Spuren Gottes auch im eigenen Leben zu folgen, lernen wir sie mit Hilfe der biblischen Überlieferung besser kennen: Wer waren Elisabeth, Simeon, Hanna, Samuel, Mirjam...? Was zeichnet sie aus?

Wir folgen den O-Tönen der biblischen Zeuginnen und Glaubensboten. Dabei schauen wir, ob und wo wir eigene Fußspuren wiedererkennen oder neu setzen können.

Das Wochenende bietet Raum für intensive Bibellektüre, angeleitete Reflexionen über Gottes Wort im inspirierten Menschen, Zeit für Gebet und persönliche Meditation sowie gemeinschaftlichen Austausch.

Termin	Freitag, 24. April 2026, 17.00 Uhr bis Samstag, 25. April 2026, 16.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmelde-schluss	2. März 2026
Kursgebühr	100 Euro
Referentin	Miriam Pawlak
Hinweis	Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39.

Behindert?!

Körperliche Beeinträchtigungen im Spiegel der Bibel

Das Neue Testament erzählt, dass Jesus Blinde, Taube und Lahme heilte. Die Beseitigung ihrer „Behinderung“ liest man oft als Zeichen des angebrochenen Himmelreichs. Gegen solche Sichtweisen legen Menschen mit Beeinträchtigungen neuerdings Einspruch ein. Für die Exegese ergibt sich daraus ein neuer Blick auf die Texte, die von körperlichen Beeinträchtigungen handeln.

Die Bibelarbeiten werden antike und gegenwärtige Fragestellungen miteinander ins Gespräch bringen. Methodisch ist geplant, dass die Teilnehmenden sich aktiv beteiligen.

Termin	Freitag, 28. August 2026, 18.00 Uhr bis Sonntag, 30. August 2026, 13.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmeldeschluss	7. Juli 2026
Kursgebühr	125 Euro
Referentin	Prof. i.R. Dr. Eleonore Reuter
Hinweis	Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39.

„Die Antwort ist Begegnung“

Hiob und die Frage nach dem Leid

Der Name Hiob kann übersetzt werden mit „Wo ist mein Vater/Gott?“. So führt uns dieses biblische Buch zu den großen Fragen des Lebens im Angesicht persönlicher oder globaler Katastrophen: Wo ist Gott im Leid? Warum trifft schweres Leid auch schuldlose Menschen? Wir begegnen den unzureichenden Antworten der Freunde Hiobs und erahnen, dass Leiden auch im Geheimnis Gottes aufgehoben werden kann.

An diesem Wochenende werden bibeltheologische Hintergründe vorgestellt und in kreativen Bibelzugängen die Relevanz dieser Texte für unser Leben erschlossen.

Ein Wochenende, um zur Ruhe zu kommen, sich in der Gruppe auszutauschen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Termin	Freitag, 30. Oktober 2026, 18.00 Uhr bis Sonntag, 1. November 2026, 13.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmeldeschluss	18. September 2026
Kursgebühr	220 Euro
Referent/Referentin	P. Sebastian Annas OP, Irmgard Conin
Hinweis	Anmeldung unter est-ex@erzbistum-koeln.de Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39.

Altenberger Bibelwoche

Vom Feiern und Fürchten

Sieben Texte aus dem Esterbuch

Das Buch Ester erzählt von einer Welt voller Spannungen: von politischer Macht und persönlichem Mut, von Angst und Hoffnung, vom versteckten Wirken Gottes mitten in einer bedrohlichen Realität. In einer Umgebung geprägt von Intrigen, Unterdrückung und willkürlicher Gewalt entsteht dennoch Raum für kluges Handeln, für Solidarität und Widerstand – und für überraschende Momente des Feierns und Überlebens.

Obwohl das Buch Ester ein faszinierendes Zeugnis biblischer Literatur darstellt, spielt es in Liturgie und kirchlichem Leben – wenn überhaupt – nur eine marginale Rolle. Dabei berührt es hochaktuelle Themen: Es erzählt vom Leben als Minderheit in einer Mehrheitsgesellschaft, vom Ringen um die eigene Identität, von Anpassung und Zugehörigkeit, von politischem Widerstand. Die schmerzliche Erfahrung von Judenfeindschaft wird ebenso thematisiert wie die Frage nach dem „richtigen" Handeln in Zeiten von Unterdrückung und Bedrohung. Das Buch stellt diese Fragen nicht theoretisch, sondern konkret am Schicksal der jüdischen Gemeinschaft im Perserreich – und insbesondere an der Figur der Ester. Die Erzählung hinterfragt auf subtile Weise Autorität, Hierarchien und politische Willkür: oft mit leiser Ironie und literarischer Raffinesse.

Während der Altenberger Bibelwoche 2026 sollen sieben Texte aus dem Esterbuch aus christlicher und jüdischer Perspektive ausgelegt und im Blick auf die historischen wie literarischen Hintergründe erforscht werden. In einer neuen Mischung von Vorträgen und Workshops, mit Musik und Bild, in Gottesdiensten und geselligem Beisammensein kann so der Reichtum dieser Texte für unsere Zeit und unser Leben erschlossen werden.

Termin	Montag, 26. Januar 2026, 15.00 Uhr bis Freitag, 30. Januar 2026, 13.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Anmelde-schluss	5. Dezember 2025
Kursgebühr	Einzelzimmer mit Du/WC 250 Euro Doppelzimmer mit Du/WC 230 Euro p. P. Einzelzimmer ermäßigt für Pastorale Dienste und für aktive Religionslehrer/-innen aus dem Erzbistum Köln 160 Euro

Verantwortliche Leitung	Dr. Christiane Wüste
Organisatorische Leitung	P. Philippus Eichenmüller OSB
Referentinnen/ Referenten	Dr. Annette Boeckler, Stephanie Feder, Paul-Reiner Krieger, Dr. Raimund Litz, Dominik Schlauß
Hinweis	Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39.

Biblische Sprachen

Vertraute Texte neu entdecken

Hebräisch-Lektürekurs

Eine Erkenntnis steht am Beginn aller exegetischen Bemühungen: Die Übersetzung eines biblischen Textes ist selten so eindeutig, wie gängige Versuche dies augenscheinlich vermuten lassen. In dem kreativen Prozess der eigenen Arbeit am Text, im selbstständigen Ringen um einzelne Wörter und ihre konkreten Hintergründe kommen jene scheinbar vergessenen Bedeutungsnuancen zum Vorschein, die unweigerlich bei jedem Übersetzungsvorgang verloren gehen.

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen beispielhaft ausgewählte Texte des Alten Testamentes, die mindestens eines gemeinsam haben: Ihre am Urtext ausgerichtete Übersetzung macht einen Unterschied, der theologisch relevant ist und neue inhaltliche Perspektiven ermöglicht!

Wer vertraute Texte mit neuen Augen lesen möchte und bereits sprachliche Grundkenntnisse besitzt, ist in unserem Lektürekurs jederzeit herzlich willkommen.

Termine	8 x im Halbjahr, dienstags, 16.00 – 18.30 Uhr **1. Halbjahr 2026:** 13.01., 03.02., 17.02., 21.04., 05.05., 19.05., 09.06. und 23.06.2026 **2. Halbjahr 2026:** 29.09., 06.10., 13.10., 03.11., 17.11., 24.11., 08.12. und 22.12.2026
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	16. Dezember 2025 / 15. September 2026
Kursgebühr	40 Euro pro Halbjahr
Referent	Dominik Schlauß
Hinweis	Der Kurs wird im Hybridformat durchgeführt.

„Weil jede/r etwas zu sagen hat …“

Grundkurs Bibliolog

Wie lässt sich die Heilige Schrift gemeinsam erkunden, verstehen, auslegen? Sie möchten in der Leitung von Bibelgesprächen, Gottesdiensten, Andachten, in der Katechese, Schule, Gemeindepastoral oder Erwachsenenbildung Ihren Teilnehmenden neue Möglichkeiten eröffnen, die Bibel auf je eigene und lebendige Weise zu entdecken? Eine Form dafür bietet der Bibliolog, eine Arbeitsweise, die der jüdische Nordamerikaner Peter Pitzele angelehnt an die Tradition des „Midrasch“ entwickelt hat. Kleine und große Gruppen werden angeleitet, biblische Erzählungen gemeinsam zu erforschen, indem sich alle mit mehreren vorgegebenen Rollen identifizieren und aus verschiedenen Perspektiven auf eine von der Leitung formulierte Frage antworten. Während einerseits der Text dabei ernst genommen wird, öffnet sich andererseits viel Raum „zwischen den Zeilen“, der mit Assoziationen gefüllt werden kann. So ermuntert diese Methode zum Dialog zwischen der Bibel und eigener Lebensgeschichte.

Ein Bibliolog lebt von der kreativen Beteiligung der Gruppe, trotzdem gilt immer: „Jede/r darf, keine/r muss!“ Bibliolog hat Ähnlichkeiten mit dem Bibliodrama, ist aber niederschwelliger, strukturierter und kürzer; daher unkompliziert auch in größeren Gruppen und kürzeren Zeiteinheiten einsetzbar.

In dieser Fortbildung wird anwendungsorientiert mit Kurzvorträgen, praktischen Übungen und einem ersten eigenen Anleiten von Bibliologen gearbeitet.

Die erworbenen Kenntnisse werden durch ein Zertifikat des Netzwerkes Bibliolog International bestätigt. Erfahrungen in der Leitung von Gruppen sowie Grundkenntnisse im Umgang mit der Bibel sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Grundkurs 1

Zielgruppe	Religionslehrerinnen und -lehrer, Lehrkräfte an Kath. Schulen in freier Trägerschaft, Leiter/-innen von Bibelgruppen, Liturgische Dienste, Geistliche Begleiter/-innen
Termine	**Teil 1:** Freitag, 20. März 2026, 9.00 Uhr bis Samstag, 21. März 2026, 18.00 Uhr **Teil 2:** Freitag, 17. April 2026, 9.00 Uhr bis Samstag, 18. April 2026, 18.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg

Anmelde-schluss	30. Januar 2026
Kursgebühr	180 Euro
Referentinnen	Marianne Bauer, Dr. Christiane Wüste
Hinweis	Eine Anmeldung ist nur für beide Kurseinheiten zusammen möglich. Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39. Der Kurs wird in Kooperation mit dem Bereich Schule/Hochschule im EGV angeboten.

Grundkurs 2

Zielgruppe	Pastorale Dienste, Mitarbeiter/-innen in kirchlichen Einrichtungen und Verbänden, Jugendreferent/-innen, Ehrenamtlich Engagierte
Termine	Montag, 9. November 2026, 14.00 Uhr bis Freitag, 13. November 2026, 13.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmelde-schluss	21. September 2026
Kursgebühr	300 Euro
Referentinnen	Marianne Bauer, Katja Korf
Hinweis	Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39. Der Kurs wird in Kooperation mit dem Fachbereich Personalentwicklung Pastorale Dienste im EGV angeboten.

In Gottes Hand geschrieben

Kreatives (Schreib-)Seminar

Hast du schon einmal bewusst mithilfe der Bibel deinen Glauben be-schrieben? Oder dich gefragt, was es heißt, dass Gott mit jedem einzelnen Menschen gewissermaßen „Geschichte schreibt“? Gibt es Glaubensmomente in deinem Leben, die dich nachhaltig prägen?

Dann verpasse nicht den Workshop zum gleichnamigen Glaubensjournal „In Gottes Hand geschrieben“! Keine Angst, du brauchst keine Vorkenntnisse und auch keine „Schönschrift“. An drei Samstagen gönnen wir uns Zeit für persönliches Schreiben, Reflektieren und Meditieren biblischer und eigener Texte. Daneben hast du die Möglichkeit, dich in Elementen des Journaling und Handlettering auszuprobieren.

Das kreative (Schreib-) Seminar wird dir gefallen:

- wenn du Freude an Gottes Wort hast und dich davon inspirieren lassen möchtest,
- wenn du deine Glaubensbiographie mit Bibeltexten verbinden und reflektieren möchtest,
- dich beim kreativen Schreiben ausprobieren und Gottes Wort dabei achtsam erleben möchtest,
- wenn du dafür eine gute Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Snacks suchst,
- wenn du dabei neue Leute kennenlernen möchtest.

Erfahrungen mit persönlichem Tagebuchschreiben sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Herzliche Einladung!

Termine	Samstag, 9. Mai, 27. Juni und 5. September 2026, jeweils 10.00 – 13.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	27. April 2026 / 15. Juni 2026 / 24. August 2026
Kursgebühr	15 Euro pro Termin
Referentin	Miriam Pawlak
Hinweis	Die Termine müssen einzeln gebucht werden. Die Workshops sind thematisch unabhängig voneinander konzipiert. Interessierte dürfen gerne an allen Terminen teilnehmen. Die Bibelschule stellt das Journal und die Bibeltexte, mit denen gearbeitet wird, sowie Papier und Stift zur Verfügung. Für besonders kreative und bunte Schreibzeiten bringen die Teilnehmenden am besten ihr eigenes Schreibmaterial mit: Lieblingsstifte aller Farben, ggf. Notizhefte und Blöcke.

Wenn die Bibel an Ausdruck gewinnt

Aufbaukurs Bibliolog mit Erzählfiguren

Der Bibliolog eröffnet die Möglichkeit, gemeinsam in einer Gruppe biblische Erzählungen lebendig werden zu lassen und „zwischen den Zeilen“ zu lesen. Biblische Erzählfiguren erweitern die Grundform um eine visuelle Dimension, die neue und andere Facetten aufleuchten lässt. Dabei wird sichtbar, wie biblische Figuren zueinander in Beziehung stehen, wie sich ihre (inneren) Haltungen im Verlauf einer Geschichte verändern oder welche Gefühle zum Ausdruck kommen können.

Gerade in Kinder- und Erwachsenengruppen, in der Schule oder bei besinnlichen Auszeiten und Exerzitien können die Teilnehmenden so anschaulich und begreifbar in die Erlebenswelt der Heiligen Schrift eintauchen.

Im Kurs werden unterschiedliche Varianten vorgestellt, ausprobiert und reflektiert, wie bibliologisch mit Erzählfiguren gearbeitet werden kann. Theoretische Impulse, praktische Übungen und die Präsentation eines eigenes Bibliologs vertiefen die gemeinsame Lernerfahrung. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Bibliolog und Erfahrungen in der eigenen Praxis. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat des „Bibliolog Netzwerkes International“. Eigene Figuren können, müssen jedoch nicht mitgebracht werden.

Zielgruppe	Pastorale Dienste, Mitarbeiter/-innen in kirchlichen Einrichtungen und Verbänden, Jugendreferent/-innen, Lehrer/-innen, Ehrenamtlich Engagierte
Termine	Mittwoch, 16. September 2026, 14.00 Uhr bis Freitag, 18. September 2026, 14.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmeldeschluss	29. Juli 2026
Kursgebühr	180 Euro
Referentin	Marianne Bauer
Hinweis	Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39. Der Kurs wird in Kooperation mit dem Fachbereich Personalentwicklung Pastorale Dienste im EGV angeboten.

Work & Pray

In Balance mit der Bibel

Egal, ob du gerade an einer Hausarbeit sitzt, Korrekturen machst, aufgeschobene To-Do-Listen abarbeiten möchtest oder einfach einen ruhigen und atmosphärisch ansprechenden Ort suchst und dabei umgeben von Menschen sein möchtest: Du bist herzlich willkommen! Das Edith-Stein-Haus bietet dir den perfekten Rahmen für die Abwechslung von Arbeitseinheiten und Gebetszeiten. Denn Altenberg atmet zisterziensische Tradition. Zum Alltag der Mönche, die hier auch mal lebten, gehört ein geregelter Ablauf. Er folgt dem Rhythmus der benediktinischen Regel „Ora et Labora“ oder eben „Work and Pray“. Es geht darum, die richtige Balance zu halten, um so die Sinne für das eigene Tun zu schärfen.

Hast du Lust, ein paar Tage, diesem Rhythmus ohne Überforderung nachzugehen? Das Besondere von „work & pray“: Biblische Texte begleiten uns jeden Tag, unterbrechen die Arbeitsphasen und regen Geist und Herz an. Du bist herzlich dazu eingeladen, deinen Arbeitsalltag mitzubringen. Fühl dich wie Zuhause, im Büro, in der Bibliothek oder wo auch immer du gerne bist.

Termin	Montag, 23. März 2026, 17.00 Uhr bis Donnerstag, 26. März 2026, 12.00 Uhr (Mittagessen optional)
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmeldeschluss	30. Januar 2026
Kursgebühr	150 Euro
Referentin	Miriam Pawlak
Hinweis	Bitte beachte die Stornobedingungen auf Seite 39.
	Anmeldung unter est-ex@erzbistum-koeln.de

wachsen – blühen – lebendig sein

Kurz-Exerzitien im Alltag mit Bibliolog (online)

Mitten im Alltag innehalten, zur Ruhe kommen und der eigenen Lebendigkeit nachspüren – dazu laden diese Kurz-Exerzitien ein. Gemeinsam entdecken wir biblische Erzählungen, die vom Wachsen und Blühen handeln, lassen sie in unser eigenes Leben sprechen und öffnen Räume für persönliche Resonanz und geistliches Wachstum.

Die Exerzitien sind geprägt durch ein Zusammenkommen am Morgen mit Gebet, Bibliolog und Impuls für den Tag, eine individuelle Gebetszeit über den Tag und den Austausch mit Gebet am Abend. Sie geben Anregungen zum Weiterdenken und ermöglichen es, Glaube, Alltag und Bibel miteinander in Verbindung zu bringen. Eingeladen sind alle, die sich nach einem Moment der Tiefe, des Aufblühens und der geistlichen Erneuerung sehnen.

Termine	**27. bis 30. Mai 2026** Mi. 27.05.2026, 18.30 – 19.30 Uhr Do. 28.05.2026, 09.00 – 10.30 Uhr und 18.00 – 19.00 Uhr Fr. 29.05.2026, 09.00 – 10.30 Uhr und 18.00 – 19.00 Uhr Sa. 30.05.2026, 09.00 – 10.30 Uhr und 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Online
Anmelde-schluss	12. Mai 2026
Kursgebühr	50 Euro
Referentinnen	Marianne Bauer, Dr. Christiane Wüste
Hinweis	Die Zugangsdaten zum Onlineseminar werden einige Tage vor Kursbeginn an die angemeldeten Teilnehmenden per Mail verschickt. Anmeldung unter est-ex@erzbistum-koeln.de

„Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser“ (Jes 55,1)

Mit der Bibel auf der Suche nach den Quellen

Durst nach Leben, Tiefe, Sinn – viele Menschen kennen diese Sehnsucht. Die biblischen Oasentage laden ein, mit der Bibel auf die Suche nach den Quellen zu gehen, die unser Leben erfrischen und nähren.

In der Begegnung mit Gottes Wort, in der Stille, im Gebet und im gemeinsamen Austausch besteht die Möglichkeit, das zu entdecken, was uns mehr Freiheit, mehr Leben, mehr Tiefe schenkt. Eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, aufzutanken und neu ausgerichtet weiterzugehen.

Termin	Dienstag, 9. Juni 2026, 10.00 Uhr bis Mittwoch, 11. Juni 2026, 17.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmelde-schluss	14. April 2026
Kursgebühr	100 Euro
Referentin	Dr. Christiane Wüste
Hinweis	Mitarbeitende im kirchlichen Dienst können dieses Angebot für Besinnungstage und Exerzitien nach KAVO § 40 nutzen. Anmeldung unter est-ex@erzbistum-koeln.de Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39.

„Ihr werdet Wasser freudig schöpfen aus den Quellen des Heils.“

Jesaja 12,3

Wann wird es endlich Morgen?

Biblische Nachtgeschichten lesen

Die Nacht steht in der Bibel für Erfahrungen von Dunkelheit, Einsamkeit und Ohnmacht. Mit dem neuen Morgen verbinden sich der Segen und die Rettung Gottes – und das Bild von Jesus Christus als dem Morgenstern, der nicht mehr untergeht. In biblischen Nachtgeschichten spiegeln sich vielschichtige Erfahrungen zwischen Klage und Hoffnung wider.

An vier Abenden, auf Weihnachten zu, lesen wir biblische „Nachtgeschichten“. Wir entdecken diese Texte gemeinsam mit der Methode der Lectio Divina – hörend, betrachtend, betend und in Verbindung mit dem eigenen Leben, mit Herz und Verstand. Eine Möglichkeit, in der Zeit der Dunkelheit auf die Suche nach dem Licht zu gehen.

Zielgruppe	Dieser Kurs richtet sich besonders an die Mitglieder des Katholischen Bibelwerks. Aber auch alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen.
	Das Bibelwerk KATHOLISCHES BIBELWERK e.V. STUTTGART
Termin	Donnerstag, 26. November 2026, Donnerstag, 3., 10. und 17. Dezember 2026, 19.30 – 20.30 Uhr
Ort	Online
Anmelde-schluss	12. November 2026
Kursgebühr	32 Euro
Referentin	Dr. Christiane Wüste
Hinweis	Die Zugangsdaten zum Onlineseminar werden einige Tage vor Kursbeginn an die angemeldeten Teilnehmenden per Mail verschickt.

Der Sinai als zentraler Ort der Gottesbegegnung im Alten Testament

Der Sinai ist einer der bedeutendsten Orte der Gottesbegegnung im Alten Testament. Dort wird Israel zum Volk Gottes, empfängt Weisung und Bund. Der Vortrag geht der theologischen Bedeutung dieses Schauplatzes nach, zeigt, wie der Sinai als Ort der Offenbarung das Gottesbild und das Selbstverständnis Israels prägt und welche Verbindungslinien zum Neuen Testament deutlich werden.

Termin	Dienstag, 3. März 2026, 17.30 – 18.30 Uhr
Ort	Domforum, Treffpunkt Information Kirche, 50667 Köln
Referentin	Dr. Christiane Wüste
Hinweis	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.domforum.de

Der Berg der Seligpreisungen

Die erste der fünf großen Reden im Matthäusevangelium hat es in sich: Sie steht literarisch und theologisch in der jüdischen Tradition, sie gibt Einblick in das intime Gespräch Jesu mit seinem Vater, das er zu beten lehrt, und sie legt eine Lebenshaltung frei, die die ethischen Diskurse weltweit bis in die heutige Zeit prägt. Wieso lehrt Jesus auf dem Berg und nicht etwa auf einem Feld? Was sagt er? Wer sind die primären Adressaten und wieso? Der Vortrag zeichnet die Antworten exegetisch-theologisch nach.

Termin	Dienstag, 16. Juni 2026, 17.30 – 18.30 Uhr
Ort	Domforum, Treffpunkt Information Kirche, 50667 Köln
Referentin	Miriam Pawlak
Hinweis	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.domforum.de

BILDUNGSWERK
DER ERZDIÖZESE KÖLN E.V.

Die Veranstaltungen der Reihe DomBibelForum erfolgen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln.

Sie sind im ersten Halbjahr Teil der Veranstaltungsreihe „Da berühren sich Himmel und Erde“, die im Zusammenhang mit der Kunstinstallation der „Himmelsleiter“ von Billi Thanner am DOMFORUM steht.

Bibelschätze entdecken

Die Bibelschule bietet Ihnen Weiterbildungsangebote und geistliche Vertiefungen nach Ihren spezifischen Themenwünschen für

- Ehrenamtliche (z. B. Oasentag, Fortbildung)
- Seelsorgeteams (z. B. Recollectio, Fortbildung)
- Mitarbeitende des Erzbischöflichen Generalvikariats und Offizialats sowie der angeschlossenen Dienststellen (z. B. Exerzitien, Fortbildung, Oasentag)

Mögliche Themen können sein:

- Gottesbilder in der Bibel
- Christliche Bibelauslegung im Angesicht des Judentums
- Mit Psalmen beten
- Biblische Lesungstexte zu bestimmten Zeiten im Kirchenjahr (Advent, Fastenzeit, Ostern)
- Biblische Figuren als Glaubensvorbilder
- Persönliche Spiritualität im Spiegel der Bibel

Schreiben oder sprechen Sie uns gerne an.

Für alle Angebote gilt:

Inhalte	frei wählbar nach Bedarf
Termin	nach Absprache
Ort	in der jeweiligen Pastoralen Einheit, in der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule oder nach Absprache
Referentinnen	Miriam Pawlak, Dr. Christiane Wüste

Glaubensinformation in Wuppertal

In dieser Reihe bietet die Katholische Citykirche Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule Abende mit theologischen und exegetischen Vorträgen und Gesprächen an. Sie dienen dem Ziel, unter Rückgriff auf die Heilige Schrift, den katholischen Glauben darzustellen und diskursiv zu erschließen.

Die Formate laufen parallel jeweils um einen Tag versetzt nacheinander zum gleichen Thema.

Hinweis

Mittwochs findet die Glaubensinformation um 19.00 Uhr ausschließlich online statt.

Der Zugang zum Webinar ist immer unter
www.kck42.de/webinar möglich
(dort ist jeweils der aktuelle Link hinterlegt).

Die Veranstaltung wird durchgeführt von der Katholischen Citykirche Wuppertal. Weitere Informationen finden Sie unter

www.katholische-citykirche-wuppertal.de/projekte/glaubens-information/

Oder einfach den QR-Code scannen

Donnerstags findet die Glaubensinformation als analoge Veranstaltung statt.

Termin	12.15 Uhr
Ort	Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal-Elberfeld (1. Etage)

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offb 21,5) – Über das Wesen der Tradition	Mittwoch, 07.01.2026 Donnerstag, 08.01.2026
Kupferschlange und Horusknabe – Die ägyptische Vergangenheit in Judentum und Christentum	Mittwoch, 21.01.2026 Donnerstag, 22.01.2026
Gott ist ein Freund des Lebens (vgl. Weish 11,26) – Über den Wert der Freude	Mittwoch, 04.02.2026 Donnerstag, 05.02.2026
„Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider“ (Joël 2,13) – Fasten in der Bibel	Mittwoch, 18.02.2026 Donnerstag, 19.02.2026
Messias und Erlöser – Eine Einführung in die Passion nach Matthäus	Mittwoch, 04.03.2026 Donnerstag, 05.03.2026
Der Mensch ist frei … Gott auch – Biblische Aspekte zu Umkehr und Vergebung	Mittwoch, 18.03.2026 Donnerstag, 19.03.2026
Jesus in der Unterwelt – Was geschah am Karsamstag?	Mittwoch, 15.04.2026 Donnerstag, 16.04.2026
Er ist dann mal weg – Neutestamentliche Perspektiven zur Himmelfahrt Christi	Mittwoch, 13.05.2026 Donnerstag, 14.05.2025 entfällt (Christi Himmelfahrt)
Das Priestertum des Alten Bundes und die Ordnung des Melchisedek – Jesus als einziger Hoherpriester	Mittwoch, 10.06.2026 Donnerstag, 11.06.2026

Lektorenschulung

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Die Schulung befähigt, diesen Dienst mit all seinen Möglichkeiten und Herausforderungen wahrzunehmen.

Sie umfasst entweder zwei Werktagabende (19.00 – 22.00 Uhr) im Wochenabstand oder einen Samstag (9.00 – 17.00 Uhr) mit folgenden Schwerpunkten:

- Rolle der Lektorinnen und Lektoren in der Liturgie
- Kleine Theologie des Wortes Gottes
- Sprechtraining anhand von Lesungstexten
- Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Die Schulung kann bei einer entsprechenden Gruppengröße (10 – 16 Personen) vor Ort in der jeweiligen Pfarrei / Pastoralen Einheit stattfinden. Außerdem gibt es zwei zentrale Lektorenschulungen in Köln, zu denen sich auch einzelne Interessierte anmelden können.

Regionales Angebot

Zielgruppe	Neueinsteiger/-innen und Lektor/-innen mit Erfahrung
Termin	nach Absprache
Ort	in der Pfarrei/Pastoralen Einheit vor Ort

Zentrales Angebot

Zielgruppe	Neueinsteiger/-innen und Lektor/-innen mit Erfahrung
Termin	Samstag, 18. April 2026, 9.00 – 17.00 Uhr oder Samstag, 21. November 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	3. April 2026/6. November 2026
Referentinnen	Barbara Schachtner, Miriam Pawlak, Dr. Christiane Wüste

Das Wort Gottes im Kirchenjahr

Diözesantag für Lektorinnen und Lektoren sowie Leiterinnen und Leiter von Wortgottesfeiern

Das Kirchenjahr ist geprägt von einem reichen Wechsel an Festzeiten, Farben und liturgischen Akzenten – und immer vom Wort Gottes. Doch wann werden welche biblischen Texte gelesen? Und wie prägt die Auswahl der Lesungstexte die verschiedenen Zeiten?

Dieser Diözesantag lenkt den Blick auf die Leseordnung der Liturgie und möchte das Zusammenspiel der biblischen Texte und der liturgischen Zeiten näher erschließen.

Der Vormittag beginnt mit einem Stehkaffee um 9.30 Uhr. Nach einem geistlichen Einstieg wird der Tag von Vorträgen, Austauschmöglichkeiten und Workshops geprägt sein. Er klingt mit einer abschließenden Wortgottesfeier aus.

Termin	Samstag, 12. September 2026, 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Katholisch-Soziales Institut Bergstraße 26, 53721 Siegburg
Anmelde-schluss	23. Juli 2026
Kursgebühr	30 Euro
Referen-tinnen/ Referenten	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky, Dr. Christiane Wüste, u. a.

********** NEU **********

Grundmodul „Was ist und will Liturgie?“

Um die Ausbildung der liturgischen Dienste zu verbessern, gibt es ab 2026 ein „Grundmodul Liturgie“, das in einer eintägigen Veranstaltung samstags in den Gottesdienst der Kirche einführt und grundlegend das Wesen der Liturgie erschließt. **Es ist für Kommunionhelferinnen und -helfer sowie Leiterinnen und Leiter von Wortgottesfeiern am Sonntag verbindlich und muss vor der spezifischen Ausbildung zum Dienst absolviert werden,** wird aber zugleich allen liturgischen Diensten (Lektorinnen und Lektoren, ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern) empfohlen.

Bitte beachten Sie: Die Kommunionhelferausbildung umfasst damit zukünftig zwei Samstage, das Grundmodul und den Einführungstag in den Kommunionhelferdienst.

Termine	samstags von 9.00 - 17.00 Uhr, 17. Januar 2026 und 19. September 2026
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Anmelde-schluss	25. November 2025/29. Juli 2026
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

********** NEU **********

Wortgottesfeier am Sonntag

Ausbildung zur Leitung

Wenn sonntags keine Messe gefeiert werden kann, entscheidet der zuständige Pfarrer gemeinsam mit den Pastoralen Diensten und Gremien über eine Wortgottesfeier am Sonntag.

Die Ausbildung vermittelt, wie diese generell aussieht und was speziell sonntags zu berücksichtigen ist.

Die Anmeldung erfolgt über den zuständigen Pfarrer.
Die Beauftragung zur Leitung dieser Gottesdienste erfolgt im Anschluss durch den Erzbischof.

Alle Informationen zu den organisatorischen Abläufen, der Wortgottesfeier und der Ausbildung hierfür finden Sie unter: https://www.erzbistum-koeln.de/wortgottesfeier.

Der Ausbildungsdurchgang 2026 beinhaltet folgende Termine:

Grundmodul Liturgie

Termin	Samstag, 19. September 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln

Modul I: Bibel und Kirchenmusik

Termin	Freitag, 16. Oktober 2026, 18.00 Uhr bis Sonntag, 18. Oktober 2026, 14.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg

Online-Abend

Termin	Freitag, 30. Oktober 2026, 18.00 – 20.00 Uhr.
Inhalt	Besprechung eines eigenen biblischen Impulses

Modul II: Liturgie

Termin	Freitag, 6. November 2026, 18.00 Uhr bis Sonntag, 8. November 2026, 14.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg

Online-Abend

Termin	Freitag, 20. November 2026, 18.00 – 20.00 Uhr
Inhalt	Besprechung eines eigenen Entwurfs einer Wortgottesfeier

Praxistag

Termin	Samstag, 28. November 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmelde-schluss	23. Juli 2026

Die Teilnahme an allen Terminen ist erforderlich.

„Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.“ (1 Kor 12,5)

Geistliche Impulse für den liturgischen Dienst

Mit der Übernahme eines liturgischen Dienstes bringen Sie sich neu oder bereits seit vielen Jahren aktiv in das gottesdienstliche Leben Ihrer Gemeinde ein. Damit tragen Sie zur lebendigen und schönen Gestaltung der Liturgie in ihren unterschiedlichen Formen bei und prägen diese durch Ihr Charisma.

An diesem Tag sind Sie eingeladen, auf sich selbst, Ihre Spiritualität und besondere Rolle zu schauen. Wie verstehen Sie Ihren Dienst? Was motiviert Sie? Was bestärkt Sie in Ihrem Glauben? Welche Inspiration schenkt Ihnen Ihr Engagement für Ihre persönliche Gottesbeziehung?

Geistliche und biblische Impulse, Stille, Zeit für sich selbst und den Austausch in der Gruppe sowie das gemeinsame Gebet erwarten Sie.

Zielgruppe	Liturgische Dienste, d.h. Lektor/-innen, Kommunionhelfer/-innen, WGF-Leiter/-innen, Küster/-innen
Termin	Samstag, 13. Juni 2026, 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Edith-Stein-Haus, Ludwig-Wolker-Straße 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Anmeldeschluss	30. Mai 2026
Referentinnen	Marianne Bauer, Judith Göd

Einführungskurs in den Dienst als Kommunionhelferin und -helfer

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer. Sie unterstützen die Priester und Diakone bei der Kommunionausteilung. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes ist die Teilnahme an einem (eintägigen) Einführungskurs sowie dem Grundmodul Liturgie (s.o.).

Die Anmeldung zur Ausbildung kann erfolgen:

- über den zuständigen Leitenden Pfarrer, in dessen Pfarrei der Dienst ausgeübt wird,
- über die Priester in der Sonderseelsorge (z.B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge),
- über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren oder dessen Zuständigkeitsbereich.

Das Antragsformular finden Sie unter:
www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Termine	samstags von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr: 21.02., 14.03., 27.06., 10.10. und 14.11.2026
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Hinweis	Bitte beachten Sie dazu, dass ab 2026 für die Ausbildung der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer zusätzlich die Teilnahme am Grundmodul Liturgie (s.o.) erforderlich ist. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

Fortbildungswochenenden für Kommunionhelferinnen und -helfer

Laien in der Liturgie

Liturgische Dienste in Theorie und eigener Praxis

Sprache verrät viel: „Pfarrer XY feiert die Messe mit der Gemeinde“ – heißt eine vertraute Formulierung. Solche Formulierungen könnten suggerieren, dass der eigentliche Akteur im Gottesdienst der Priester ist und die Gläubigen mitmachen dürfen.

Die Frage ist also: Welche Rolle spielen Laien eigentlich in der Liturgie? Diese Frage hat zwei Aspekte: Welche Bedeutung hat die Mitfeier der Gläubigen für den Gottesdienst generell? Und welche konkreten Rollen können sie im Einzelnen übernehmen? Der Dienst als Kommunionhelferin oder Kommunionhelfer z. B. wird von Laien ausgeübt, gilt aber als ein außerordentlicher Dienst. Was bedeutet das?

Das Fortbildungswochenende geht diesen Fragen nach. Es dient der grundsätzlichen Klärung und Vergewisserung. Aber es gibt auch Raum, über den eigenen Dienst in der Liturgie nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Es geht also um Wissen, aber auch die eigene Motivation und das persönliche Erleben.

Termine	21./22. Februar 2026 Beginn am Samstag um 14.30 Uhr mit einem Stehkaffee; Ende am Sonntag gegen 13.30 Uhr nach dem Mittagessen Eingeladen werden die Kommunionhelferinnen und -helfer aus den folgenden Dekanaten: Oberbergischer Kreis, Rhein.-Berg. Kreis, Düsseldorf, Altenkirchen, Bonn, Rhein-Erft-Kreis und Euskirchen
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Anmeldeschluss	19. Dezember 2025
Kursgebühr	45 Euro
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Hinweis	Bitte beachten Sie die Stornobedingungen auf Seite 39.

Kommunionhelferinnen und -helfer im Krankenhaus und in Altenpflegeeinrichtungen

Der Dienst der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird.

Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören. Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfängerinnen und Kommunionempfänger miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z.B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

Termin	Samstag, 26. September 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Anmeldeschluss	4. August 2026
Kursgebühr	20 Euro
Referentin/ Referent	Simone Justus, Elmar Trapp

„Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“

Jakobus 5,14

Hinter jedem guten Gottesdienst stehen engagierte Küsterinnen und Küster

Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Für sie bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.).

Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst. So lernen die Teilnehmenden Gottesdienst als gefeierten Glauben besser kennen, um ihn selbst bewusster mitfeiern zu können.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die Ausbildung für Küsterinnen und Küster, die hauptamtlich (auch geringfügig beschäftigt) in einer Kirchengemeinde angestellt sind. Die umfangreichere Ausbildung steht auch teilweise den ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offen und wird an Stelle der eintägigen Einführung empfohlen, wenn die Interessierten eine Teilnahme ermöglichen können.

Auskunft zur Küsterausbildung erteilt der Bereich Personal & Kultur, Fachbereich Personalgewinnung & Personalentwicklung, Telefon: 0221 1642-1366.

Zielgruppe	Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster
Termin	Samstag, 21. März 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	27. Februar 2026
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Hinweis	Wir empfehlen zusätzlich die Teilnahme am Grundmodul Liturgie (s.o).

Übersicht über die Referentinnen und Referenten der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule

Annas, P. Sebastian OP
Dominikaner und Seelsorger an St. Andreas, Köln

Bauer, Marianne, Dipl. Soz.-Päd.,
M.A. Theologie der Spiritualität
Geistliche Begleiterin, Leiterin des Fachbereiches Geistliches Leben, Bibel & Liturgie, Bibliologtrainerin

Boeckler, Annette, Dr. theol.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forum Komparative Theologie / CTSI der Universität Bonn

Conin, Irmgard, Dipl. Theol.
Supervisorin, Exerzitienbegleiterin, Pastoralreferentin i. R.

Feder, Stephanie, Dipl. Theol.
Freiberufliche Theologin, systemische Beraterin,
Coach und Trainerin in Köln

Fischer, P. Georg SJ, Prof. em. Dr. theol.
für Bibelwissenschaft des Alten Testaments und orientalische Sprachen an der Theologischen Fakultät in Innsbruck

Göd, Judith, Dipl. Theol.
Referentin für Geistliches Leben, Geistliche Begleiterin

Justus, Simone, Dipl. Rel.-Päd.,
M.A. Interreligiöse Dialogkompetenz,
Gemeindereferentin in der Krankenhausseelsorge
Klinikum Leverkusen

Kirschner, Sebastian, Dr. theol.
Referent im Cusanuswerk, Hebräischlehrer an der
Kölner Hochschule für Katholische Theologie

Kleine, Werner, Dr. theol.
Pastoralreferent, Referent für Citypastoral im Stadtdekanat Wuppertal und Leiter der KGI Fides-Stelle Wuppertal, Neutestamentler

Korf, Katja, Dipl. Theol.
Evangelische Pfarrerin in Köln-Lindenthal, Bibliologtrainerin

Krieger, Paul-Reiner, Dipl. Theol.
Supervisor, Religionslehrer, Schulreferent a. D., Lehrerfortbildung, Schulentwicklung, Beratungstätigkeit

Litz, Raimund, Dr. theol, M.A. phil.
Lehrer an einem Kölner Berufskolleg, Lehrbeauftragter im Fach Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

Lüttgenau, Benedikt, Mag. theol.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Neutestamentlichen Seminar der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn

Pawlak, Miriam, Mag. theol.
Bibelreferentin im Erzbistum Köln, Lehrbeauftragte im Fach Neues Testament an der Bergischen Universität Wuppertal

Reuter, Eleonore, Prof.in i. R. Dr. theol.
Referentin und Autorin zu biblischen Themen, Psychodrama-assistentin, Bibliologin

Saberschinsky, Alexander, Prof. Dr. theol.
Liturgiereferent im Erzbistum Köln, Honorarprofessor für Liturgiewissenschaft an der Katholischen Hochschule NRW

Schachtner, Barbara, Dipl. Opern- und Liedgesang
Freischaffende Sängerin und Performerin, Dozentin am Erzbischöflichen Priesterseminar St. Albert, Köln

Schäfers, Kirsten M., Dr. theol., M.A.
Akademische Rätin a. Z. (derzeit Professurvertreterin) am Alttestamentlichen Seminar der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn

Schlauß, Dominik, Mag. theol.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Alttestamentlichen Seminar der Universität Bonn

Trapp, Elmar, Dipl. Theol.
Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für Altenheimseelsorge im Stadtdekanat Köln, Referent für die Qualifizierung „Begleiter in der Seelsorge“

Wowra, Daniel Markus, Mag. theol., B.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Neutestamentlichen Seminar der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn

Wüste, Christiane, Dr. theol.
Bibelreferentin im Erzbistum Köln, Bibliologtrainerin

Kontakt / Anmeldung / Information

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Glaubensorte & Verkündigung
Fachbereich Geistliches Leben, Bibel & Liturgie
Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Telefon 0221 1642 7000
E-Mail bibel-liturgieschule@erzbistum-koeln.de

www.erzbistum-koeln.de
www.bibelschule-koeln.de
www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Für alle Kurse sind schriftliche Anmeldungen erforderlich, die bis zum Ablauf der Anmeldefrist (falls angegeben) eingegangen sein müssen.

Sollte ein Kurs/Seminar nicht stattfinden oder die Höchstteilnehmerzahl erreicht sein, erfolgt eine Benachrichtigung.

Kursgebühr und Zahlungsweise

Die Höhe der Kursgebühr ist aus der jeweiligen Ausschreibung ersichtlich. Die Teilnahme an unseren Kursen soll nicht an der Finanzierung scheitern. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an. Gemeinsam suchen wir dann nach individuellen Lösungen.
Die Bezahlung erfolgt im SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren.

Abmeldungen/Stornierungen

Absagen können nur schriftlich berücksichtigt werden und sind bis zum angegebenen Anmeldeschluss kostenfrei. Nach diesem Zeitpunkt können Kosten entstehen, die entsprechend berechnet werden.

Für alle Veranstaltungen mit Übernachtung gilt: Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags.

Für die Altenberger Bibelwoche gilt: Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben richtet sich die Stornogebühr nach den tatsächlichen Tagungskosten in Höhe von 93,50 Euro pro Veranstaltungstag. Sie wird verbindlich erhoben und muss vom jeweiligen Teilnehmenden beglichen werden. Sollte der Platz neu besetzt werden können, entfällt die Stornogebühr.

Mit der Anmeldung erkennen alle Teilnehmenden diese Teilnahmebedingungen an.

Die Veranstaltungen der Bibel- und Liturgieschule werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie, dass Sie die Datenschutzerklärung / Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG gelesen und verstanden haben. Sie können diese nachlesen unter:
www.erzbistum-koeln.de/impressum/datenschutz/

Ehrenamtliche Mitarbeiterin: Waltraud Evers

Erzbistum Köln

IMPRESSUM

Herausgeber	**Erzbistum Köln, Generalvikariat** **Bereich Glaubensorte & Verkündigung** **Fachbereich Geistliches Leben,** **Bibel & Liturgie** Marzellenstr. 32, 50668 Köln
Verantwortlich	Marianne Bauer
Redaktion	Miriam Pawlak Prof. Dr. Alexander Saberschinsky Dr. Christiane Wüste
Bildquellen	Cover: ©anna-keibalo_unsplash S.12-13 ©thomas-koukas_unsplash S. 29 ©Alexander Saberschinsky

Dieses Dokument ist auf Recyclingpapier gedruckt.